

«Wer eine aktive Rolle spielen will, muss sich auf Tempo bringen.»

Calista Fischer ist Stiftungsrätin der BVK, wo sie die Arbeitnehmenden vertritt. Die Archäologin geht den Dingen gern auf den Grund und kämpft mit offenem Visier.

«Das BVG ist ein Herrenanzug»

Calista Fischer ist nicht auf den Mund gefallen. Und sie nimmt kein Blatt vor den Mund. Sie scheut sich nicht, auch heikle Angelegenheiten direkt anzusprechen. Das Risiko, dass sie damit aneckt, nimmt sie in Kauf. Diese Eigenschaften kommen ihr als Stiftungsrätin zugute. Im 18-köpfigen Stiftungsrat der BVK,

notabene der grössten Pensionskasse der Schweiz, wird mitunter zäh um einen Kompromiss gerungen. Wenn sich um die Sache «gefetzt» und argumentiert wird, dann ist die ausgebildete Archäologin in ihrem Element. Es lohne sich, solche Diskussionen auszufechten, sagt sie: «Das sind die besten Sitzungen. Man

muss sich die Zeit nehmen, den Dingen auf den Grund zu gehen.» Und das Ergebnis von harten Debatten sind tragende Lösungen. Oft braucht es dazu aus der Erfahrung Fischers genau diese Mehrheitsentscheide, die nicht entlang der klassischen Arbeitnehmer- und Arbeitgebergräben verlaufen.

Tierversuche und Teilchenphysik

Die berufliche Vorsorge ist für viele Versicherten eine komplexe Materie. Aus ihrem Beruf ist sich Fischer gewohnt, komplexe Verhältnisse zu erklären. Als Kommunikationsbeauftragte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich begleitet Fischer Forschende, die zum Beispiel wissenschaftliche Experimente mit Primaten machen, bei der Öffentlichkeitsarbeit. Ein sensibles Thema. «Erklärungsintensiv», ergänzt Fischer. Sie hat auch einen Film über grüne Gentechnologie produziert. Und sie organisiert Kampagnen zu Events wie den Parabelflug des Space Hubs im vergangenen Juni. Ein vielseitiger Job. Die Challenge, komplexe Zusammenhänge zu erklären, werde oft unterschätzt, sagt Fischer. Denn es gehe in der Wissenschaftskommunikation nicht darum, die Begeisterung für einfach erfahrbare Naturphänomene auf

dem Level von sechs- bis achtjährigen Kindern zu wecken, sondern um hochkomplexe, oft ziemlich «abgespacte» Forschung in den Naturwissenschaften. Oft ist ein ganzer theoretischer Vorbau erforderlich, um mit der Erklärung, woran geforscht wird, überhaupt beginnen zu können. Zum Beispiel in der Teilchenphysik. Es habe sie schon immer interessiert, anderen Menschen komplexe Sachverhalte einfach zu erklären: «Dafür kam mir nach dem Studium auch mein ausgeprägtes Sendungsbewusstsein zugute.» So ist denn auch der direkte Austausch mit den Versicherten für Fischer ein grosses Anliegen.

Verbesserungen für Frauen

Besonders am Herzen liegen Fischer die Anliegen der Frauen, die in der BVK zwei Drittel der Versicherten stellen. Die Schulen, die Spitäler – in vielen Betrieben des öffentlichen Diensts des Kantons

Zürich sind die Frauen seit je in der Überzahl. Es besteht in der 2. Säule ein gewisser Nachholbedarf bezüglich Gleichstellung, stellt Fischer fest. Seit den 80ern des letzten Jahrhunderts, als das BVG designt wurde, haben sich die Lebensrealitäten in der Schweiz enorm verändert. «Das BVG ist im Prinzip immer noch ein Herrenanzug, den man zur Not auch als Frau tragen kann. Er passt einfach nicht so ganz richtig – er ist quasi um die Schultern zu weit und spannt um die Hüften.» Die Arbeitnehmervertreterin hat es sich auf die Fahnen geschrieben, innerhalb der BVK die Situation der Frauen zu verbessern. Dies gelang etwa mit der Reglementsrevision per Anfang 2019, seit der auch kleinere Pensen bei anderen Arbeitgebern freiwillig bei der BVK versichert werden können. Es sind mehrheitlich Frauen, die Teilzeit arbeiten und mehrere kleine Beschäftigungen haben, die nun mit dem Einver-

WERBUNG

PUBLICITÉ

Emerging Markets Corporate Bonds können keine stabile Rendite bieten?

Anleihen: Denken Sie um!

Vontobel EM Corporate Bonds

- Stark wachsendes Anlageuniversum
- Ineffiziente Anlageklasse mit zahlreichen Chancen
- Überzeugender Leistungsausweis



Erfahren Sie mehr:
vontobel.com/f2021

Vontobel



Asset Management

ständnis des Arbeitgebers ihre Vorsorge stärken können.

«Transparenz schafft Vertrauen», lautete ihr Wahlslogan im Jahr 2017. Im April 2021 tritt sie wieder an. Fischer legt besonders Wert auf die Kommunikation mit den Versicherten, die sie vertritt. In einem bis zwei Mails pro Jahr informiert sie die 17 000 Versicherten ihres Wahlkreises persönlich über die wichtigsten Neuerungen und Errungenschaften. Sie erhält oft Feedback darauf, die Information wird geschätzt. Neulich meldete sich ein frisch zugezogener Uniprofessor aus dem Ausland bei Fischer und bat sie darum, ihm das Schweizer Vorsorgesystem zu erklären. Sie nahm sich eine Stunde Zeit, um den Zugezogenen in Sachen Schweizer Vorsorgesystem zu briefen.

Als grösste Challenge betrachtet die Stiftungsrätin das Wissensgefälle, das naturgemäss zwischen der professionellen Geschäftsleitung und ihr als Mitglied des obersten Organs besteht: «Wer nicht nur

mitschwimmen, sondern eine aktive Rolle spielen will, muss sich auf Tempo bringen, und das Gefälle mit Weiterbildung kompensieren.» Je besser der Stiftungsrat informiert ist und auf der Höhe seiner Aufgabe, desto mutiger kann er auch den gesetzlichen Spielraum nutzen, sagt Fischer. Sie wünscht sich vom Kanton, dass dieser auf Seite der Arbeitgeber nicht nur mandatierte Externe, sondern eigene Vertreter, etwa Personalverantwortliche, die mit der Rekrutierungssituation auf dem Markt vertraut sind, in den Stiftungsrat delegiert. «Das wäre vom Kanton als Arbeitgeber ein starkes Signal in Sachen Sozialpartnerschaft.»

Offen für Wendungen

Der Stiftungsrat hat per 2019 wichtige Neuerungen eingeführt, die insbesondere auch Frauen zugutekommen. Neu besteht bei der BVK für Arbeitgeber die Möglichkeit, den Koordinationsabzug zu senken und so die Altersvorsorge von Teilzeitarbeitnehmenden zu verbes-

sern. Die Versicherten können bei der Pensionierung einen höheren Umwandlungssatz wählen, wenn sie die Ehegattenrente bis nahe an das gesetzliche Minimum reduzieren. Davon profitieren insbesondere Alleinstehende und Frauen. Im Sinne eines Schutzes wurde auch das Bleiberecht für ältere Arbeitslose ausgedehnt. Über diese Fortschritte freut sich Fischer.

In ihrer Freizeit beschäftigt sich die unverheiratete Mutter einer 18-jährigen Tochter auch gern mit dem weissen Schäferhund der Familie. Vor vier Jahren zog sie aufs Land, in ein Haus im Zürcher Unterland. Vor Hunden, insbesondere vor Schäferhunden, hatte sie vorher grossen Respekt. Aber nun staunt sie selber, wie viel Spass ihr die Ausbildung des Rüden macht. Und wie es den Horizont erweitert. |

Claudio Zemp

WERBUNG

PUBLICITÉ

Teilhabe an Vorsorgelösungen mit bis zu 95% Aktienanteil.



Jetzt teilhaben unter anlagestiftung.ch/vorsorgen

Attraktive Anlagechancen im aktuellen Zinsumfeld: Mit den Vorsorgelösungen Swisscanto BVG 3 Responsible Portfolio 75, Swisscanto AST Avant BVG Responsible Portfolio 75 und Swisscanto AST Avant BVG Responsible Portfolio 95 profitieren Sie von höheren Renditechancen mit einem strategischen Aktienanteil von bis zu 95%. Unsere Portfoliomanager stehen für kontinuierliche Analyse der Finanzmärkte, umfangreiche Expertise und langjährige Finanzmarkterfahrung bei taktischen Anlageentscheidungen.

 **Swisscanto**
Anlagestiftungen

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken und stellen keine Anlageberatung oder Offerte dar. Alleinverbindliche Grundlage für Anlagen sind die Statuten, Reglemente, Anlageleitlinien und allfälligen Prospekte der Swisscanto Anlagestiftung oder Swisscanto Anlagestiftung Avant. Diese können bei den Swisscanto Anlagestiftungen, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, oder unter swisscanto.com kostenlos bezogen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von den Herausgebern mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen. Trotz professionellen Vorgehens können die Herausgeber die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie die Aktualität der Angaben nicht garantieren. Die Herausgeber lehnen daher jede Haftung für Investitionen, die sich auf dieses Dokument stützen, ausdrücklich ab.